



BUNDESMINISTERIUM FÜR SOZIALE SICHERHEIT
GENERATIONEN UND KONSUMENTENSCHUTZ

XXII. GP.-NR

1717 /AB

2004 -07- 06

zu 1692/J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

(5-fach)

GZ: **BMSG-20001/0052-II/A/3/2004**

Wien, 21. Juni 2004

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete Anfrage der Abgeordneten Mag. Maier und GenossInnen, betreffend „des Hauptsitzes des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger in Wien 3, Kundmangasse 21-27“, Nr. 1692/J, vom 5.5.2004 wie folgt:

Zu den Fragen 1. bis 6. hat mir der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger Folgendes mitgeteilt:

Zur Frage 1:

Mit den Arbeiten zur Errichtung des Gebäudes wurde im Mai 1976 begonnen. Die Inbetriebnahme des Büro- und Akademiegebäudes erfolgte im Juni 1978.

Zur Frage 2:

Die Kosten der Errichtung des Büro- und Akademiegebäudes (reine Herstellungskosten) haben gerundet Schilling 290.000.000,00 (ohne Umsatzsteuer) oder Euro 21.075.000,00 betragen.

Zur Frage 3:

Der Eigentümer der Liegenschaft ist der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Zur Frage 4:

Der Eigentümer des Gebäudes ist der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Zur Frage 5:

<u>Steuern und Abgaben</u>	50.990,73
	127.778,14
<u>Überprüfungs- und Wartungsarbeiten</u> (ohne Chemikalien EDV)	
<u>Beheizung und Klimatisierung</u>	86.743,49
<u>Stromkosten</u> (ohne EDV)	134.563,73
<u>Versicherungen</u>	9.988,22
<u>Portierkosten/Haustechnik</u>	155.850,69
<u>Verwaltungskosten</u>	53.040,24
<u>Gesamtkosten</u> (ohne MWSt.)	<u>618.955,24</u>

Zur Frage 6:

Die gesamte Nutzfläche des Bürogebäudes und der Akademie beträgt 20.091 m².

Zur Frage 7 verweise ich auf die Stellungnahme des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen.

Zu den Fragen 8 bis 22 hat mir der Hauptverband Folgendes mitgeteilt:

Zur Frage 8:

Derzeit arbeiten rund 350 Personen in diesem Gebäude, dazu kommen noch für den Akademiebereich im Durchschnitt zwischen 80 bis 90 Personen pro Tag (mit Ausnahme der Sommermonate) sowie durchschnittlich 50 bis 60 Sitzungsteilnehmer pro Tag.

Zur Frage 9:

In den letzten fünf Jahren (ausgehend von 1999 bis 2003) war das 4. OG bis Ende Juni 2000 und ab 1. Jänner 2003 bis Ende Dezember 2003 vermietet.

Zur Frage 10:

Bei einer Neuvermietung in vergleichbarer Lage ist auch der Nutzwert zu berücksichtigen, wobei bei einem einfachen Nutzwert in vergleichbarer Lage von ca. Euro 6,50 pro m² auszugehen ist, bei gutem Nutzwert von Euro 8,50 bis 9,00 pro m² und bei sehr gutem Nutzwert auch Mietkosten von über Euro 10,00 pro m² zu erzielen wären. Bei der Behandlung von Werten ist zu berücksichtigen, dass das Haus in einer Zeit erbaut wurde, in der der heutige Bedarf an technischen Einrichtungen nicht bekannt sein konnte.

Zur Frage 11:

Es hat nicht nur in den letzten Jahren mehrmals allgemeine Kontakte über eine Verwertung des Gebäudes gegeben, da Immobilienunternehmungen wiederholt unverbindlich Interesse daran gezeigt haben.

Diese Kontakte kamen aber über bloße Gespräche bzw. Telefonanrufe nicht hinaus. Zu konkreten bzw. detaillierten Gesprächen oder Verhandlungen über den Verkauf des Gebäudes ist es bislang jedoch nie gekommen.

Zur Frage 12:

Es gibt keine Gespräche oder Verhandlungen zu diesem Thema.

Zur Frage 13:

Das Thema steht nicht zur Diskussion, es wird daher auch nicht mit einem Erlös in irgend einer Form gerechnet.

Zur Frage 14:

Nein.

Zur Frage 15:

Siehe Fragen 11 und 12.

Zur Frage 16:

Nein.

Zur Frage 17:

Ich verweise auf die Beantwortung der Frage 16.

Zur Frage 18:

Nein.

Zur Frage 19:

Ich verweise auf die Beantwortung zur Frage 18.

Zur Frage 20:

Keine.

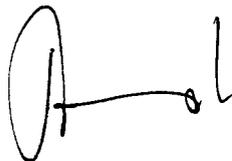
Zur Frage 21:

Ich verweise auf die Beantwortung der Frage 20.

Zur Frage 22:

Keine.

Mit freundlichen Grüßen
Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'A' followed by a series of connected loops and a final vertical stroke.